#### **Landesbibliothek Oldenburg**

#### Digitalisierung von Drucken

#### Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 9 (1883)

276 (25.11.1883)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1034460</u>

# Milhelmshauener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Lageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,10 ohne Buitels lungsgebühr, fowie bie Expedition gu Dl. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Muzeiger.

Redaktion u. Expedition:

Roon-Strafe 85.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie fünfgespaltene Corpuszeile ober beren Raum für biefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf.

Bublications-Organ für lämmiliche Raiferliche, Ronigliche und ftabtifche Beborden, sowie für die Gemeinden Neuftabt-Godens und Bant.

Nº 276.

Sonntag, den 25. November 1883.

IX. Jahrgang.

**Tagedübersicht.** Berlin, 23. Nov. Der neue Entwurf der Kreiß= und Provinzialordnung für Sannover entspricht fast in allen Bunkten den Beschlüssen der Commission von 1882. Der Antrag des Provinziallandtags bezüglich der Wahl der Mitglieder ift alfo abgelehnt. Der Landtag befteht aus 83 Mitgliebern; jeder Kreis von weniger als 40 000 Einwohnern wählt einen, Kreise mit 40 000 bis 80 000 zwei, mit 80,000 und mehr drei Abgeordnete. Der Brovingiallandtag beschließt über bie Busammenlegung von Rreifen. Das Landesbirectorium bleibt bestehen; die örtliche Polizeiverwaltung im Kreise geht auf den Landrath über; das Institut der Amtsvorsteher wird

also nicht eingeführt. Mus Spanien tommen weitere telegraphische Nachrichten über den Empfang bes beutschen Kronpringen. Bon Balencia aus fandte ber Rroupring ein Telegramm an ben Ronig Alfons und fprach in bemfelben feine Freude über ben ausgezeichneten Empfang baselbst aus. Der König antwortete alsbald telegraphisch, indem er den erlauchten Gast herzlich willkommen hieß. — Am Freitag früh traf der Kronprinz in Alcazar, wo ebenfalls festlicher Empfang stattsand und Mittags gegen 12 Uhr in Mabrid ein. hier wurde ber Rron-pring am Bahnhofe vom König auf bas Berglichste empfangen, mit welchem Se. R. K. Hoheit gemeinsam in einem offenen Daumontwagen ins königliche Schloß fuhr, wo die Minister und bie Großwürdentrager ben hohen Gaft erwarteten. Auf bem gangen Bege wurde ber Rronpring von ber bichtgebrangten Bevölferung ununterbrochen mit sympathischen Burufen begrußt; bon ben Baltons grußten bie Damen burch webenbe

Soweit es sich jest übersehen läßt, werden von dem Etat folgende Gegenstände der Budgetcommission zur Vorberathung überwiesen werden: der ganze Eisenbahnetat und die sämmt= lichen Extraordinarien; von den indirecten Steuern die Titel betreffend die Stempelabgaben und bie Berichtstoften; von ben birecten Steuern bie Gintommen= und Rlaffenfteuer, ber Etat ber Bergs, Hütens und Salinenverwaltung; vom Cultussetat die Titel für Elementarschulen und Kunft und Wiffenschaft; vom Ministerium bes Innern die Titel ber Boligei-verwaltung, ber Strafanstalten, sowie ber Etat ber Staats= schulbenverwaltung, und vom Juftigminifterium bie Berfetungs= toften ber Beamten; eventuell werben vom Cultusminifterium auch die Titel, betreffend den Cultus- und Unterricht, sowie ber Normaletat für Gymnafien u. f. w. an die Commiffion

Geftern Nachmittag 2 Uhr hielt ber Bundesrath seine wöchentliche Sigung ab und beschäftigte fich mit einer Borlage betreffend die auf den Gifenbahnen Deutschlands noch bor-

handenen Abweichungen vom Normalprofil des lichten Raumes, owie mit mehreren mundlichen Berichten bes Musichuffes für Boll- und Steuerwesen und für Sandel und Berfehr über eine Reihe von Gingaben. Der Antrag Bierften's wegen erneuter Anordnungen auf Grund des § 28 des Socialiften-gesetes, die Berlangerung des fleinen Belagerungszustandes über Berlin betreffend, murde genehmigt.

Ein Brivattelegramm aus London meldet der "Bossischen Zeitung": "Sämmtliche Professoren, Privatdocenten und Beamten ber Universität gu Orford unterzeichneten eine Abreffe an ben beutschen Raifer, welche bemfelben, fowie bem gangen beutschen Bolte die tiefgefühltefte Theilnahme an ben Festlich= feiten anläglich des vierhundertsten Jahrestages ber Geburt Luther's, des großen beutschen Reformators, ausbrückt. Die Dienste, heißt es in der Abresse, welche Luther als Läuterer der Religion, als Befreier des Gedankens und als Gründer der nationalen deutschen Literatur der Menschheit erwiesen, follten von bem britischen Bolte und nicht am wenigsten von der alten Universität Oxford stets in bankbarem Andenken gehalten werben.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Mebicinal-Angelegenheiten hat bas Statiftische Bureau in Berlin beauftragt, ein Rrantenhaus-Lexifon herauszugeben. Das Statiftifche Bureau hat beshalb an alle Kranfenhausverwaltungen Fragebogen zur Ausfüllung gefandt. Da es fich barum handelt, jum erften Dale ein wirkliches Rrantenhaus-Legifon für ben gangen Staat herzustellen und zu veröffentlichen, fo scheint es bem Statiftifden Bureau geboten, bie in baffelbe aufzunehmenben wichtigsten Angaben über jedes größere Krankenhaus so vollständig wie möglich zu machen. Die regelmäßig eingehen-ben Nachrichten über die Krankenhausstatistik geben aber in diefer Richtung fein ausreichendes Material.

Rum Bau bes Ems-Jade-Canals und für die in Berbindung damit projectirten Bauausführungen sollen nach bem Etat der Banverwaltung pro 1884/85 1 800 000 Dit. ver= wandt werden. Im Ganzen find bis jest zu diesem Zweck 5 999 000 Mit. bewilligt worden; der Gesammtbedarf beträgt 10 105 000 Mf., von welcher Summe die Intereffentenbeitrage

mit 1 387 300 Mf. in Abzug zu bringen find. Die Melbung, daß bem Nord-Oftsee-Canalproject nunmehr endlich naher getreten werben foll, ift geeignet, bie größte Genugthuung zu erweden. Wenn man bie leidenvolle Borgeschichte biefes für Deutschlands maritime Entwickelung fo ungemein wichtigen Blanes betrachtet, fo begreift man es faum, wie ein Gedante von fo zwingender Rothwendigfeit Jahre und selbst Jahrzehnte gebraucht hat, ehe er sich die officielle Anerkennung errang. Den Privatunternehmern, welche ben Bau aussühren wollten, wurden Schwierigkeiten aller Art

in ben Beg gelegt, und fie zogen es nach langen Bemuhungen vor, von der Gache fern gu bleiben. Die Reichsregierung aber blieb fühl bis ans herz hinan, mahrend bie Bolfsvertretung ihrerseits es gleichfalls an nachhaltigem Gifer fehlen ließ, um die Frage in Bewegung zu bringen. Die jest plots-lich auftauchende Rachricht, daß Fürst Bismard die Aus-arbeitung einer Borlage, betreffend die Herfiellung des Canals, angeordnet habe, flingt nach alledem gu icon, als daß fich nicht begreifen ließe, wenn von biefer ober jener Seite Zweifel in die Anthenticität geset werden. Hoffentlich find biefe Zweifel unbegründet. Daß die Angelegenheit noch nicht völlig geflart fein fann, dafür fprechen allerdings die ungewiffen Ungaben über die Sohe ber Roften, die bald auf 120 bis 150, bald fogar auf 200 Millionen beziffert werben. Die früheren Roftenanschläge ber Brivatunternehmungen hielten fich in weit geringeren Grenzen; Bartling beanspruchte nur etwa 90 Mill.

Die vom Reichsjuftigamte ausgearbeitete Borlage über bie Erwerbs- und Birthichaftsgenoffenichaften ift nun wirflich, wie officios mitgetheilt wird, bem Reichsamt bes Innern gugegangen. In bem lettgenannten Reichsamte wird man fich namentlich mit bem materiellen Inhalt ber Frage, nämlich ber gewerblichen Seite ber Genoffenschaften, zu beschäftigen haben, mahrend das Reichsjuftigamt vornehmlich die juridifche und die formale Seite der Frage, wie die Eintragung in das Genossenschaftsregister u. s. w., in Betracht zu ziehen hatte. Es ist daher möglich, daß durch die gemeinsame Berathung beider Reichsämter manche wefentliche Menderungen an bem jetigen Entwurfe vorgenommen werben. Bas feinen Inhalt anlangt, fo erfährt man, daß ein Abschnitt ber Borlage von ber Bulaffung ber beichrantten Saft ber Benoffenschafter handelt; es murbe bemnach von bem Benoffenschaftsftatut, wie es auch in Defterreich ber Fall ift, abhängen, ob bei Bilbung ber Gesellschaft beschränkte Saft zugelaffen werben soll und in welcher Beise. Die Genoffenschaften konnten bann ihre Theils haber haftbar machen nach dem Magftabe ihrer Ginlagen ober nur mit ihrer Ginlage felbft, wie Actienbefiger bei Actiengefellichaften. Demnächft burften bie commiffarifchen Berathungen zwischen bem Reichsamte bes Innern und bem Reichsjuftigamte beginnen, und es ift nicht baran zu zweifeln, bag ber Entwurf bem Reichstage in feiner Fruhjahrsseffion

Der "fleine Belagerungszuftand" für Berlin und Umgebung, Botsbam, Charlottenburg zc. würde mit bem 24. b. ablaufen. Der Bundesrath hat gestern beschloffen, die betr. Berordnung zunächst bis zum Ablauf des Socialistengeses, b. h. bis jum 30. September 1884, ju verlängern.

Wie bereits erwähnt, beträgt bie Gesammteinnahme aus ber Claffen= und Ginfommenfteuer für 1884/85 auf Grund

#### 3 wei Wittwen.

Rovelle von Ludwig Sabicht. Berfaffer ber Romane "Schein und Sein", "Der rechte Erbe" 2c.

Mander Scharferblidenbe wollte bann boch eine Unmuths falte auf ber Stirn ber Baronin gefehen haben, wenn ihr Better ju plump und rudfichtslos feine leberlegenheit geltend machte. Es war baber natürlich fur Sugo die ploglide und un erwartete Rudfehr bes Barons ein harter Schlag, ber alle fe ine Traume, feine fühnsten hoffnungen mit einem Dal vernichtete. Lag ba bie Unnahme fern, bag er allein bas lebhafteste Interesse haben mußte, ben wieder vom Tobe Er-ftanbenen jum zweiten Male in bas stille Schattenreich zu fenden? Er fonnte ebenfalls bas Rlopfen gehört haben, bem alten Wiedebach mit Deffnung der Bforte zuvorgefommen fein, und fein verschlagener, rachfüchtiger Charafter ließ wohl erwarten, bag er erft fein Opfer in ben Bart gelodt, um es bort in aller Stille zu ermorben. Das war eine Rette von pfnchologischen Schluffen, die durch bas in ber Rabe bes Ermorbeten gefundene Jagdmeffer Sugo's die thatfachlichfte und überzeugenofte Unterftügung erhielten und die Berhaftung bes Berbrechers rechtfertigten.

Schon am andern Tage murbe Sugo in bas Befängniß

Das Meußere bes Angeflagten, wie fein ganges Auftreten fonnten auf ben Untersuchungsrichter feinen angenehmen Ginbrud machen. Das gelbe, bon Blatternarben entstellte Untlig Sugo's, fein rothes Bart- und Ropfhaar, Die tiefliegenden, heimtudifch aufbligenden Mugen, der höhnifche, verächtliche Bug um ben Mund, alles Das gab ihm bas Unfeben eines tollen, berwegenen Menichen, ber mit leichtfinniger Ritdfichtslofigfeit Alles niedertritt, was ihm ben Weg jum Glud verfperren

Der junge Mann wechfelte fortwährend fein Benehmen; balb zeigte er bie ftolze Sicherheit eines Unschuldigen, balb

ben finfteren Trop eines abgefeimten Berbrechers, und fcon biefe unfichere Saltung tonnte nicht für ihn einnehmen. Trotbem gab fich ber Untersuchungsrichter, ber ebenfalls noch ein junger Mann und ein vertrauter Freund Steinfeld's mar, biefen üblen Gindruden nicht gefangen. Berr v. Strant führte die Untersuchung ebenso sorgfältig wie vorurtheilslos, Eigenschaften, die wohl jest allen preugischen Richtern gur Bierbe gereichen.

Sugo hatte bei feiner Berhaftung große Raltblütigfeit und Ruhe gezeigt; er ichien bas Bange wie eine Romobie gu betrachten, in ber er die Belbenrolle übernommen, und er beflamirte babei auch wirflich aus Goethe's Egmont :

#### "Der Rerfer ift's, bes Grabes Borbilb - Dem Belben wie bem Feigen wiberlich."

Als er aber fah, bag bie Gerichtsbeamten mit feiner Berhaftung Ernft machten, überwältigte ihn ber Born; er begann gu toben und über die Tollheit zu klagen, die einen völlig Unichulbigen gum Mörber machen wolle. Bei feiner erften Bernehmung weigerte er anfangs jebe Unstunft, als ihm aber die Unflage vorgelefen wurde, die geschickt und umfichtig alle einzelnen Faben aufgereiht batte, um feine Schuld barguthun, lachte er hell auf.

"Wahrhaftig, fein gesponnen! Das ift ja ein Net, in dem keine Mafche fehlt," höhnte der Angeklagte, "werft mir's immer über ben Ropf, ich halte ftill." "Laffen Gie bies Boffenfpiel!" fagte Berr v. Strang

fehr ernft, "Gie würden beffer thun, wenn Gie furg und bundig die Beweise Ihrer Unschuld barlegen wollten." Hugo verzog fein Geficht zu einem häßlichen Grinfen, und mit jenem feden, nachlässigen Uebermuth, der ihm eigen

"Rein, verehrter Berr, ich treibe fein Boffenfpiel, ich fann auch mit meinem lieben Freunde Richard III, aus-

> Dod ich, ju Boffenfpielen nicht gemacht, Roch um gu buhlen mit verliebten Spiegeln, 3ch, roh geprägt, -"

Es lag fo viel tomifches Bathos in bem Bortrage bes Angeflagten, bag ber junge Untersuchungsrichter nur fchwer ein Lacheln unterbruden fonnte. Die fcharfen Augen Sugo's hatten dies fogleich erfannt; es schmeichelte feiner Gitelfeit, selbst in diefer Lage seinem Richter ein Lächeln abgewonnen gu haben, und bies genügte, ihn plöglich zugänglicher gu ftimmen. Noch ehe Gerr v. Strang etwas erwidern und fich das Ungehörige dieser Auslaffungen verbitten tonnte, fuhr ber Angeflagte fort:

"Deine Freundichaft für einen Ergbofewicht tann mir freilich nicht gur Empfehlung gereichen; aber ich habe in ibm ftets ben Belben, nicht ben Schelm bewundert."

herr v. Strant blidte bod erftaunt auf einen Menfchen, ber bes Berbrechens eines Morbes angeflagt mar und anftatt fich zu vertheibigen, Stellen aus Shatespeare citirte. Er hatte bem Angeflagten nicht einmal eine folch' geiftige Bilbung zugetraut. Geine außere Erscheinung beutete nur auf einen roben, ungeschliffenen Landjunker, ber neben ber Beftellung seiner Felber feine andere Berftreuung tennt, als einen Gang in die Dorfichenke und eine Bhiftparthie. Der junge Richter hatte beshalb geglaubt, bie Untersuchung rafch zu Enbe gu führen; mit einem so wunderlichen Gesellen aber, wie ber Angeflagte war, mußte die Berhandlung bedeutend ichwieriger

Bie gern hatte wenigstens herr v. Strant ben feden Burichen durch geiftreichen Spott in die Enge getrieben; aber er mußte vor allen Dingen ben Ernft bes Richters mahren und fagte beshalb ruhig :

Ich muß Sie bitten, bei ber Sache zu bleiben. Wollen Gie jest bie Gute haben, meine Fragen gu beantworten?" Sugo wußte nicht, ob er die ausgesuchte Soflichfeit feines

Richters für Spott halten follte; bennoch übte fie ihren Zauber und er entgegnete weniger nachläffig und tropig als früher: "Laffen Gie mich zuerst meine Erlebniffe jener Nacht im

Busammenhange ergahlen und bann mögen Gie fragen." herr v. Strant nidte guftimmend mit bem Ropfe. (Fortfetung folgt.)

bes Gefetes vom 26. Marg 1883 nur 1,331,000 Mit. mehr als nach bem Etatsentwurf ber Regierung unter Beibehaltung bes Erlaffes von 3 Monatsraten und unter Gewährung eines weiteren Erlaffes von 6 Mill. Mf. erhoben werben follte. Wie aus bem Ctat erfichtlich, entspricht biefes Mehr einer Mehreinnahme aus der Einfommensteuer in Sohe von 1,239,000 Mart und aus ber Claffenftener in Sohe von 92,000, im

Ganzen alfo von 1,331,000 Mf. für 1884/85.

Dem Abgeordnetenhause ift ein Gefetentwurf, betreffend die Saftung ber Berficherungsgelber für die Unfprüche ber Inhaber von Privilegien und Spothefen im Begirf bes ehe-maligen Appellationsgerichtshofes zu Roln, zugegangen. Nach \$ 1 bes Entwurfs follen fünftig auch für ben genannten Begirt bie auf einem Bebaube gur Beit einer Befchabigung besfelben burch Brand, Blipfchlag, ober Explofion rubenden Brivilegien und Sppothefen fich auf die Entschädigungsgelder erftreden, welche bem Eigenthümer infolge ber Berficherung gegen Feners-, Blit oder Explofionsgefahr wegen der Beschädigung des Gebäudes oder der als unbeweglich geltenden Bubehörungen des letteren guftehen. Wie die Motive hervorheben, haften in benjenigen Landestheilen Preugens, in welchen bas Gefet über den Eigenthumserwerb und die dingliche Belaftung ber Grundftude vom 5. Mai 1872 Geltung hat, nach § 30 biefes Befetes für eingetragene Capitalien auch die bem Eigenthümer Bufallenden Berficherungsgelber für Früchte, bewegliches Bu-behör und abgebrannte oder burch Brand beschädigte Gebäude. Im Gebiete bes rheinischen Rechts fehlt es an einer gleichen Bestimmung. Infolge beffen hat fich in ben betheiligten Rreifen eine gewiffe Bennruhigung bemertbar gemacht, die es angezeigt erscheinen läßt, im Wege ber Bejeggebung bem Realcredit ber Gebäudebefiter im Gebiete des rheinischen Rechts benfelben Schut, wie in ben übrigen Rechtsgebieten Prengens zu Theil werden zu laffen.

Berr Stoder ift von feiner verungludten Condoner Begpartie am Montag Abend wieder hier eingetroffen und am Bahnhof Friedrichftrage von einem Säuflein feiner Getreuen in Empfang genommen worden. Ein wenig fleinlaut meinte er: "Es war diesmal fchlimm - aber gut war's boch!" Borin bie "Gute" bestanden, wird er feinen Berehrern am nächsten Freitag im Bereinshause am Johannestisch auseinanderfeten. Mittlerweile hat bafelbit Baftor Dieftelfamp feine Stelle vertreten, bei welcher Gelegenheit auch die Londoner Erfurfion gur Gprache fam. Es wurde ber Borichlag gemacht, bem Lordmagor von London ein Entruftungstelegramm gu ichiden, herr Dieftelfamp aber, ber ein Gefühl fur bie ungeheure Lacherlichkeit einer berartigen Demonstration gu haben ichien, ließ es nicht gu, und auf feinen Rath begnügte fich die Bersammlung mit einer Resolution, in der fie einerfeits aussprach, daß es auch in London muthige Chriften gebe, und in der fie andererfeits ihre Entruftung über das Berhalten ber bortigen Gegner ausbrudte. Mit biefem billigen

Bergnitgen ichlog bie Gipung.

Um 21. b. Dr. verftarb in Berlin an den Folgen eines Schlagfluffes ber frühere Regierungspräfibent gu Coslin, Achatius von Auerswald, ein Gohn bes Ministers Rubolf von Auerswald, Er mar am 22. November 1818 in Münfter geboren, ift alfo am Borabend feines 65. Geburtstages geftorben. Als er noch Oberregierungsrath in Danzig war, vertrat er ben Wahlfreis Dangig-Land im constituirenden und orbentlichen Reichstage bes Nordbeutschen Bundes als Mit-

glied ber freiconservativen Fraction. "Zwangsarbeit und Tortur" und "bie Tobten an bie Lebenden" betiteln fich bie letten Broclamationen ber Terroriften in Rugland. In benfelben wird die Rothwendigkeit betont, alle verhafteten Terroriften gu befreien und gu entführen, bie energische Organisation bes "rothen Schredens" in Ungriff zu nehmen, und bann bie Revolution mit geschulten Rraften zu beginnen. Man behauptet, daß der Charfower

Boftranb den Zwed hatte, für die nothleibende nihiliftische

Rriegstaffe neues Capital zu beichaffen. Aus bem ägnptischen Suban fommt bie schlimme Runde, bag bie gegen ben Mahdi fampfende Urmee Sids Baichas ganglich vernichtet ift, eine Runde, Die auch für Deutschland eine Trauerbotichaft ift, da sich eine Angahl benticher Offiziere bei ber Erpedition befunden haben. Die vom Mahdi angeschürte Bewegung, die ichon seit Jahren ben Suben Egyptens jum Schauplat gahlreicher Rampfe gemacht hat und die gange mohamedanische Welt aufs lebhaftefte beichaftigt, beginnt bamit ungeahnte Dimenfionen anzunehmen und zu einer ernften Gefahr gn werben. Zweifelsohne ift burch die vom falfchen Propheten errungenen Erfolge der mohamedanische Fanatismus in bedenklicher Beise erregt worben, und ichon beshalb icheint es unmöglich, bag England jest feine Truppen aus Egypten herauszieht. Aber auch bavon abgesehen, wird England nicht zugeben tonnen, daß die Bewegung noch weitere Fortschritte macht und fich wohl gur 216fendung eines Expeditionscorps gegen ben Dabbi veranlagt feben.

#### Marine.

Wilhelmshaven, 24. Novbr. S. Di. Torpeboboot "Tapfer" ift zu Ansbildungszwecken heute Bormittag an ber hiefigen Raiferlichen Werft unter bem Commando bes Lieutenanis zur See Janns in Dienft Bremier-Lieutenant Rlaeber, Abjutant Des Commandos ber

Marineftation ber Rorbiee, bat einen 45tägigen Urland nach ber Proving Sachsen angetreten.
— Der Marine-Intenbantur-Secretariats-Affistent Boscho hat

ienen 45tägigen Urland nach Coeslin erhalten

Riel, 23. Nov. Brieffendungen für die Glattbedecor= vette "Diga" find gu birigiren: Bon heute ab und bis gum 15. Dez. cr. nach Havanna (Cuba), vom 16. bis 28. Dez. Bormittags nach Bermuda-Infeln, vom 28. Dez. cr. Mittags ab bis 1. Febr. 1884 nach Horta (Azoren), vom 2. Februar 1884 ab und bis auf Weiteres nach Plymouth (England). - Betreffs ber im tommenden Jahre Seitens ber Raiferl. Marine in Ausficht genommenen Indienftstellung von Schiffen erfahren wir, daß unter Anderem formirt werden foll: ein Pangernbungsgeschwaber, beftehend aus 4 Banger-Corvetten und 1 Aviso als schwere Division, 4 Bangerfanonenbooten und 1 Aviso als leichte Division, und 6 Torpedobooten als Torpedo-Division. Die Indienftstellung biefes Geschwabers ift auf 5 Monate beabsichtigt.

#### zofales.

\* Wilhelmshaven, 24. Nov. Wir bleiben dies Jahr gludlicherweise langer bom Froft verschont, als im Borjahr, wo bereits am 13. November alle Baffertumpel mit halb= gölligem Gis überzogen waren. Geftern fonnte man fich nach langen Regentagen wieber einmal fonnig beiterer Witterung bei steigender Temperatur erfrenen, mahrend biefelbe in ber Nacht mehr zum Gefrierpunkt fant, fo bag etwas Reif fiel. Beute mehte bei fonft heiterem himmel eine fteife Brife aus Suboft. Bahrend unfere Begend noch fcneefrei blieb, ift im Riefengebirge fowie in Oberbahern bereits vor 14 Tagen viel Schnee gefallen und am Mittelrhein wie an ber Saar trat bereits vor 8 Tagen Frost bis gu 5 Grad R. auf.

\* Wilhelmshaven, 24. Nov. Morgen Sonntag wird im großen Gaal des Sotel Bring Seinrich der erfte ber vom Gewerbeverein arrangirten Bortragsabende abgehalten werben, bei welchem herr Amterichter Reber "Ueber einige häufig mahrgenommene Jrrthumer bes Recht suchenden Bublifums' fprechen wird. Diefer belehrende Bortrag burfte einen ftarten

Budrang erwarten laffen.

\* Wilhelmshaven, 24. Novbr. Bon morgen Sonntag ab werden für die nächsten 14 Tage im Raiferfaal hierfelbft allabenblich große Rünftlervorftellungen, verbunden mit Concert von unferer Marinecapelle, gegeben werben. Das von herrn Thomas zu biefem Behuf engagirte barftellende Berfonal foll aus hervorragenden Rünftlern verschiedener Branchen, wie Gymnaftifer und Boltigeure, Clowns, Komifer, Gangerinnen und Tänzerinnen bestehen, so bag wohl ein recht abwechselungsreiches Brogramm geboten werden fann. Die Borftellungen beginnen am Sonntag um 7 Uhr, an ben Wochentagen um halb 8 Uhr.

Wilhelmshaven. Ein Jeber hüte fich vor Schaben. Es find 20-Markftude im Umlauf, beren Rand ftart abgeschliffen ift, welche ein Mindergewicht von 3-4 As =50-60

Wilhelmshaven. In der letten Rummer bes "Gem." finden wir in einer Correspondenz aus Schortens wörtlich Folgendes: "Die hiefige Berficherungsgesellschaft hat feit einem Jahre keinen frepirten Fall zu verzeichnen."

#### Aus der Umgegend und der Provinz.

X. Neuftabtgöbens, 23. Nov. Am nächsten Sonntag Abend wird unfer Thaliaverein im Saale bes hrn. v. Thunen hierfelbft eine Theater-Borftellung geben, welche voraussichtlich wieder recht angenehme Unterhaltung bieten wird, da ein paar gang allerliebfte Sachen gur Aufführung gewählt wurden.

-d. Jever, 23. Robbr. Unter bem Berbacht, an ber fahrläffigen ober absichtlichen Bergiftung feines im verfloffenen Frühjahr verftorbenen Grogvaters Schuld gu fein, murde hier geftern ein junger Landmann aus bem Jeverlande ver-

haftet

Oldenburg. 23. Nov. Die oldenburgischen Candidaten bes Baufaches, welche bie Sauptprufung bestanden haben, führten bisher in Bemägheit einer Minifterial-Befanntmachung bom 16. Gept. 1881 bie Dienftbezeichnung "Baumeifter" während in Breugen für biefe Candidaten ber Titel "Regierungs-Baumeister seit einigen Jahren eingeführt ift. Da fich neuerbings ergeben hat, daß aus diefer Berfchiedenheit ber Dienstbezeichnungen ben oldenburgischen Technifern, welche benfelben Examenanforberungen zu genugen haben, wie die preugifden, in ihrem Fortfommen in auswärtigen Dienftverhaltniffen Schwierigkeiten erwachfen können, ift von Gr Ronigt. Soh. bem Grogherzoge genehmigt, bag bie Canbibaten bes Baufache nach absolnirter Konnthrüfung fortan auch bier die Dienftbezeichnung "Regierungs-Baumeifter" zu führen haben.

Efens, 21. Nov. Bie bestimmt verlautet, hat ber Berr Reftor Bogel hierfelbit die auf ihn gefallene Reftorwahl in

Rorben abgelehnt.

Leer. Die reformirten Gemeinden unferer Proving ichiden fich an, ben 400jährigen Geburtstag Zwingli's festlich zu begeben.

Emben, 20. Nov. Mit bem 1. Januar f. J. wird zwischen ber biefigen Station der vereinigten beutschen Telegraphengesellschaft und ber englischen Landleitung ein biretter Berkehr mittelft des Rabels von hier über Borkum nach Lowestoft in England ftattfinden. Es wird von diesem Beit-

puntte an eine neue Station ber Befellichaft in Loweftoft errichtet, welche ben Zwed hat, ben elettrifden Strom gu berftarten, zu reguliren und bireft gu übertragen, ohne bag eine Mufnahme ber Depefchen in Lowestoft ftattfindet. Dies ift für ben Depefchenverkehr zwischen Deutschland und England von großer Bichtigkeit. Die hiefige Station erlangt baburch eine um fo größere Bedeutung, und es wird ber hiefige Depeschenverkehr an derselben, welcher g. B. im vorigen Monat 51,000 Stud umfaßte, baburch noch gang wefentlich gesteigert

Bremerhaben Ein recht bebauerlicher Unfall auf Gee ereignete fich mahrend ber letten Reife bes Dampfers "Main" von hier nach Newporf am 26. Oftobr. Der Bwifdenbeds= paffagier Carl Ziegler fprang nämlich am Morgen bes gebachten Tages über Bord, mas fofort bemerft murbe, und gur Folge hatte, daß ein Rettungsgürtel ausgeworfen murbe, ferner ber Dampfer gestoppt murde und bie Maschine rudwarts arbeiten mußte. Bugleich murbe bas Boot Dr. 8. flar gemacht. wobei ber zu bemfelben gehörende Bootsmann J. Jürgens aus Bremerhaven leider über Bord fiel. Das fertige Boot murde mit bem 1. Officier und feche Dann fofort zu Baffer gelaffen, ebenfo murbe bem Berungludten ein Rettungsgürtel zugeworfen, aber alle Bemühungen waren vergebens, es gelang bem Boote nicht, ihn zu retten, er war in die Tiefe gesunken. Auch der Passagier Ziegler war nicht mehr zu bes merken. Nachbem das Boot sich etwa 20 Minuten an der Unglücksftelle vergeblich mit Rettungsversuchen bemuht hatte, fehrte baffelbe nach Auffischen der Dute bes Jurgens und ber Rettungsgürtel zum Dampfer gurud, welcher barauf feine Reise fortsette. Der verungludte Bootsmann hinterläßt eine junge Wittme; er hatte fich wenige Tage vor feiner Abreife erft verehelicht.

Bermischtes.

- Wie nachträglich verlautet, foll ber Kronpring auf ber Durchreife burch Salle bem auf bem Bahnhofe anwesenden Dberburgermeifter Stande gegenüber bemerkt haben: "Run ift wohl flar, warum ich nicht nach Salle und Gisteben gur Lutherfeier tommen tonnte. Gine Reife wie meine gegenwärtige erforbert viele Borbereitungen. In vierzehn Tagen Gpanifch lernen, ift feine Rleinigfeit"

- Ein schreckliches Blutbad. In Newhork eingegangene briefliche Nachrichten aus Beru befagen, dag eine Abtheilung chilenischer Truppen auf ihrem Wege nach Apacucho auf eine Bande von 4000 Indianern flieg. In bem fich entsponnenen

Befecht murben 700 ber Letteren getöbtet.

Bwei Renommagehelben. Erfter Commis Bonageur: Bir in unferm Gefchaft brauchen fo viel Streufand, bag wir denselben direct aus der Bufte von Imibuttu aus beziehen. Denken Sie sich - neulich kommt eine frische Sendung und als wir ben 4. Ballen auspaden, findet fich ein lebendiger Lowe vor". Zweiter Commis Bohageur: "Nun und was haben Sie mit dem Thier angefangen?" — Erfter Commis: , Richts. Als wir mit dem Auspaden fertig waren und nach ihm faben, hatte es sich in unfern großartigen Magazinen total verlaufen - futich war es!"

#### Standesamtliche Rachrichten ber Stabt Wilhelmshaven

vom 17 .- 23. November 1883.

Geboren: eine Tochter: dem Milchändler 3, H. Hartnad; dem Schoffermeister 3 H. Seemann; dem Kellerwirth D. H. Eilers; dem Malermeister H. A. Jamis; dem Arbeiter J. C. G. Seidel; dem Materialienderwalter in der Kisperlichen Warine E. L. L. Jamis.

Aufgeboten: der Maurer I. H. Kelben und die A. H. S. Stein, beide zu Wilhelmshaden; der Maurer A. G. R. Friemel, Wittwer zu Bant. und die Hankloden L. Ch. H. Despos zu Wilhelmshaden; der Bantechniker G. A. Bogessang zu Wilhelmshaden; der Bantechniker G. A. Bogessang zu Wilhelmshaden und M. Weinberg zu Heppens; der Oberdootsmannsmaat in der Kaiserlichen Marine F. C. Eichel zu Wilhelmsbaden und A. M. Miller zu Bant. ber Keifelschieden K. E. D. E. Elchen, beide ber Reffelfchmied F. C. D. C. Ellinger und bie Dt. D. Tjaden, beibe gu Wilhelmshaven.

Ehefdließungen: ber Magiftratsbote D. L. Spechtmeper und bie Wittwe D. C. D. Nochow, geb. Deiben, beibe zu Wilhelmshaven; ber Schmied F W Miller und T. Bruns, beibe zu Wilhelmshaven; ber Aupferschwied A. F. Luymann und M. H. E. Boylen, beibe zu

Gefforben: ber Arbeiter J. G. Scholz, 47 J. 9 M. 21 T. alt; Tochter bes Reffesigmiebs J. C. F. Rarth, 11 M. 25 T. alt; bie Wittwe bes Arbeiters B. J. harms, E. F. J., geb. Jürgens 45 J. 10 DR. 8 T. alt

#### Rirchliche Nachrichten. (27. Sonntag nach Trinitatis.)

Todtenfeier.

Militärgemeinbe: Gottesdienft um 11 Uhr Bormittags. Beichte und Abendmahl. Marine-Pfarrer Aln.

Civilgemeinbe: Gottesdienft um 91/2 Uhr Bormittags. Text: Ev. Matth. 25, 1-13. Jahns, Baftor.

Hochwaffer in Wilhelmshaven: Sonntag: Borm. 9 U. 19 M., Nachm. 10 U. 4 M. Montag: Borm. 10 U. 22 M., Nachm. 10 U. 57 M.

Siebe Inferat über L'estomac von Dr. med. Schrömbgens.

#### Konkursverfahren.

In dem Konfureverfahren über bas Bermögen bes Schenkwirthe zur Brufung ber nachträglich an Göge aus Wilhelmshaben und gemelbeten Forberungen Termin Die Fraulein Martha Wittig

#### Dienstag, 4. Dez. 1883, Mittags 12 Uhr. por bem Rgl. Amtsgerichte bierfelbit

anberaumt. Bilbelmebaven, 22. Nov. 1883. Die Gerichtsschreiberei des Königs. Amtsgerichts.

Steimer.

#### Befannimachung.

hierdurch wird gur allgemeinen Renning gebracht, bag ber Re-Boge aus Wilhelmshaven und ans Canden, Rreis DI gto, Lettere im Beiftanbe und mit Genehmigung ihres Baters, bes Ritterautsbefigers hermann Wittig, mittelit gerichtlich abgeschioffenen Chevermages d. d Marggrabowa, ben 5 November 1883, für die Dauer ibi er bemnächt mit einand'r inzugebenden Ghe bie prouncialrechtliche Gemeinschaft ber Buter und bes Erwerbes mit der ferneren Bestimmung ausge-

ichloffen haben, daß bem Bermigen der künftigen Chefrau, und awar fowohl bemjenigen, welches fie in die Che einbringt, als auch dem-Bilbelm Robelt bier ift gierungs . Baumeister Beinrich jenigen, welches fie in stebender Ebe ermerben mird, die Rechte des Borbehaltenen beigelegt find, ber gestalt, bag bem Chemann bas Recht der Verwaltung und des Riefbrauchs biefes Bermög na nicht unfeben foll.

> Wilhelmshaven, 20. Nov. 1883. Königliches Amtsgericht. Reber.

erhalten. Frau Pantow, Gielftr. 5.

gum 1. Dezember ein nicht gu junges niffen. Bu melben zwischen 6-7 Uhr Abends. Bismardftr. 18a, 1 Treppe.

e fu cht auf 1. Dezbr. eine fleine Bein in trung für eine alleinftehende Frau. Lettere mare auch geneigt, eine Stelle als Saushälterin zu über nehmen. Gef. Offerten unter H. O. an die Erp. bs. Bl. erbeten.

Dwei anständige Leute konnen Logis eine Frau oder Madden zum Reinmachen auf fofort.

Schramm's Bierconvent.

Den Herrn Philipp Rut: fcheit fordere ich biermit auf, feine Sachen innerhalb 8 Tagen Dienstmadchen mit guten Beug- einzulofen, widrigenfalls ich Diefelben als mein Gigen bum betrachte und dieselben verlaufe, um meine Forderung zu decku.

3. Derrmann, Aleineftr. 2.

eine Stube mit ober ohne Roft für

zwei junge Leute. G. Regel, Alte Gtr. Dr. 9.

Zu vermiethen per 1. Dezbr. 1 möblirtes Zimmer. Markiftraße 36, part.

### SCHAAF'S Möbel & Saramagazin

Roonstrage 101 balt fich bei Bedacf bei por billigfter Breisftellung bestens empfohlen.

Büchertalchen.

in allen möglichen Sorten von 1 Wit an. Keine Fabrikarbeit.

das Neueste in Tan

Schunr, Quafte und Fransen

Korbfühle und Puppenwagen billigft. Größte Answahl in:

Ichankelpferden, Kinderspielsachen, Hosenträgern, Jagdtaschen etc.

Gummi-Betteinlagen, chirurgische Instrumente, Bruchbänder u. Apparate zur Krankenpflege.

werden billig und fanber angefertigt, fowie alle andera Bolfterarbeiten.

Möbel-Bezüge in größter Auswahl. NB. Das Lager ift bedeutend vergrößert.

Rothes Schlok 86 Das Rothes Schloft 86 Pelzwaaren-, hut- und Mükenlager Z

Bargebuhr

empfiehlt wie bekannt fein gut affortites Lager in Damen und Rinder Belg Garnituren, in Stungs, Nerg, Iltis, Oppoffum, Bifam u. | w.; Teppiche und Fuftafchen, Befage in allen Pelgarten.

Reparaturen, sowie Bestellungen nach Bunich werden fofoit billigft und prompt angefeiligt.

(verlängerte Königstraße) empfiehlt täglich frischen

Durch Engagement eines Thorner Conditors in ben Stand gesett, allen Bünschen ber geehrten Berrschaften entsprechen zu konnen, werben geneigte Bestellungen auf Torten, Dessert-Kuchen, sowie überhaupt jede Conditormaaren prompt ausgeführt. - Um gablreichen Bufpruch bittend, zeichnet Sochachtungsvoll

drau Wollermann.

Wichtig für Abonuenten und Inferenten!

in ganz Nordwest-Deuschland. Diedr. Alberts.

ben Lippefchen Canden und angrengenden Theilen Beftfalens, Gadfens,

Thüringens 2c.) Täglich 2 Ausgaben, Sonntag und Montag nur eine. Abonnements-Preis bei allen Boftanftalten, einschließlich bes Boft-Aufschlages,

vierteljahrlich nur 6 Bark 25 Bf. Eigene Telegraphenleitung auch für Parlamenteberichte, Borfe 2c. 2c Borzügliche politische Deiginalberichte, schnellfte Bericht-Erstattung, reichhaltiges Feuilleton, eingehende Berudfichtigung von Sandel, Induftrie und Landwirthschaft, Berloofungs-Liften 2c. 2c.

Inserate finden durch den "Hannoverschen Convier" in gang Rordwest-Deutschland eine weite, unübertroffene und außerft erfolgreiche Berbreitung, namentlich in allen beffer fituirten Rreifen ber Bebolferung

**Se ple al parte al parte planta planta** Das Buk-Geschäft

M. Lüschen, Bismarastraße 56, empfiehlt gu billigen Breifen :

Garnirte u. ungarnirte Winterhute,

Blumen, Bänder, Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Besätze, Schleier, Rüschen, Schleifen, Spitzen, Shlipse, Shawls, Capotten, Tücher etc. Bite werden billig und geschmadvoll modernifirt. 

# Belfort Diedr. Alberts Belfort

In meinem in jedem Jahre um biefe 3 it flotifindenben



empfehle ich nachstebenbe Baaren gu äußersten Breifen. (Der Ansverkauf geschieht nur gegen baar ohne Rabatt.)

Herren-Garderoben:

Winter-Meberzieher von 20 Mf. an, Berren Anjuge, eligante Sachen, bon 20 Wit. an, Budekinhofen bon 3 Mf. an, Minterjadete, geraubter fdwerer Stoff, von 10 Mt. an, Dofen u. Beften, fomie eingeine Beften, au fabelbaft billig Breif., Knaben Unguge in coloffaler Auswahl und allen Großen v. 3 Mf. an.

Arbeiter-Confection

in befannten feit Jahren geführten unr prima Qualitäten. Lederhofen, echt englische, allerichwerste & aare per Stud 7 Mf., Blane Bilot-Sofen von 3 Mf. an, Blaue Bilot-Jackets von 4 Dit. an.

Meine feit Jahren geführten frumpffreten, in allen Farben

per Dieter nur 2 Mf., in nur allerbester Waare.

Mleiderftoffe, in modernen dunflen Muftern von 40 Bf. an, Refie in Kleiderftoffen, ju Damen und Kinderfleidern, per m cen 30 Pf. an,

Parchende, in allen Farben, per m von 50 Bf. an, Bettbezuge, carrirte, baumwollene, schwirfte Baare, per m 50 Pf., Biener Leinen, flinfte Mufter, mafchecht, per m von 37 Bf. an, Salbflanellbemden, Arbeitsbloufen von 1 Dit. an, Balchlikmütten, vur gute Qualität, von 90 Bi. ar.

Ropftücher, in Filz, Blufch, Silstin, Wolle in Sammet, von 2 Mt. an, Umschlagetücher (Shawis), 2 m lang, 2 m breit, von 3 Mt. an Zaillentucher, elegante Sader, von 50 Bf. bis 10 Mt., herren-halbtucher von 40 Pf. bis 8 Dif

Colliers (geftridte wollene Shawls), von 20 Bf. an, Damenwesten (vellfommen groß), von 2 Dit. an,

Damenrocke, gestricke, von nur prima Wolle, von 3 Dit. an, Unterhofen, Unterjacten, f. Berren u. Damen, in foloffaler Auswahl Eine große Partbie nur gebiegener

Tillroct von 2 Mt. 80 Pf. au, d. h. nur Prima Filz.

> Regeniairme, bon 1,40 Mit. an, in Seide von 6 Mit. an.

Oberhemden von 2,80 Mt. an, Chemifette, Rragen, Dan:

Ferner empfeble sämmtliche in größter Auswohl am Lager befindlichen

Manufactur-Kurzwaaren

als: Anopfe, Zwirne, Maichinengarne, Geibe, fowar, und couleart, Bollgarne, Strickgarne, coulemte und ichwarze Sam mete, Rufden, Shlipfe, Goleigen, Barben, Schurgen, Corfette, Gpigen, Rinder Jadden, - Dofen und - Rleidden, Tifchbeden, Bettvorlagen, Landen, Sanbichube, Bul8: MDes gu auffallend niedrigen Preifen im wärmer 2c. 2c.

Belfort.

Bir empfingen mit Schiff "Beter", Capt. Graepel, eine Ladung

in verschiedenen Langen und Breiten, welche zu billigen Preisen beftens

empfohlen halten. Wir bitten um gefällige Auftrage. Minrichs & Peckhaus.

Empfeble:

schöne frische Klumvenbutter. pr Pid. M. 1,10. J. B. Egberts.

6 chten

pr. Moiche 35 Bf. empfiehlt C. S Bred horn, Reucstraße 7 (Reuheppens).

Wasserdichtes Segeltuch in Pferdedecken ift berrachig bei

C. Frese, Segelmacher.

Für Banunternehmer. Gine Schnede, 7,5 m lang,

ca. 600 Sockelsteine, ca. 400 Siberschwänze, 38 cm lang, 18 cm breit, 3 cm bid, Maurerfaften und Karren

follen am Donnerstag, den 29. d. M, Bormittage 10 Uhr, ju Fort III bei Marienfiel an den Meiftbietenden gegen Baarjablung verkauft werden.

C Rahn.

An meinem to ven noch emige Abonner ten

Di. 1,25 pro Convert.

C. Arning. hotel Pring Deinrich.

Oderkrebse. Rügenwalder Sp

um Aufban bes hauptthurms am

Ulmer Münfter. Benehmigt durch Allerhöchftes De-

cret, conceffionirt im Ronigreich Breugen, Babern und anbern beutichen Staaten.

1 hauptgewinn v. 75 000, 1 Bewinn von 30 000, 10 000, 2 von 5000, 10 von 2000, 20 von 1000, 100 von 500, 100 von 250, 200 von 100, 1000 von 50, 2000 von 20 Dit. - Besammtbetrag ber Bewinne Dit. 400 000. Looje find ju egieben in ber Buchhandlung von Dt. C. Sieffen, Alteftr. 16.

allen Kindern,

bie bei Ruhmild nicht gut gunehmen, reiche man die Mild mit Bufat von Timpe's Rindernahrung; ne werden vortreflich gedeihen, ältere Sänglinge besonders fichtbar. Proipecte gratis. Lager: In Buhelms.

Empfehle mich gur Anfertigung aller in mein Fach ichlagender Arbeiten der

Möbel- und Bantischlerei.

Ferner empfehle mich jur Un-fertigung von Gargen zu billigften Breifen, fowie auch jur Beichaffung von Leichenbefleidung.

W. v. d. Kammer, Altenbeichsweg 3.

Homoopain. Behandlung aller vorkommenden Krankheiten, größ= tentheils mit raschem Erfolg, werben ununterbrochen ausgeführt.

Belfort, Rreugstraße 3. 2Rilfen, homoopath. Braft.

Latrinen u. Wällgruben werben fauber und zu billigen Preifen gereinigt von

F. Janffen, Fuhrmann, Ropperhörn.

Un- und Berkauf von getra-genen Rleidungsftuden, Möbeln, Betten und Teppichen.

Frau Nuche, Neuheppens, Krummestraße 1.

fowie verschiebene ausländische Begeaffanbe und Raritäten. Robert Wolf.

Der Sandelsmann S. G. Janffen aus Wittmund läßt am

Freitag, den 30. ds. Mits., Vachmittags

2 Uhr anfangend, in Becfer's Behaufung gu Cb-

30-40 Stück große und fleine Schweine öffentlich auf Zahlungsfrift verfaufen.

Neuende, 23. November 1883. S. C. Cornelffen,

Auftionator. Gine möblirte Stube gu vermiethen, monatlich 18 DR., bei Adolph, Olbenburgerftraße, 1 Treppe.

Ein großes, hübsch möblirtes Wohn= nebst Schlafzimmer preiswürdig zu vermiethen. Näheres Roonstraße 96, 1 Tr.

Auf sofort ober später ist ein freundlich möblirtes 3immer Theil nehmen. Abonnementspreis an anftandige junge Leute zu ver-

> Miethspreis monatlich 10 Def. Mäheres Mordftr. 9 in Belfort.

### Bürgerverein Bant.

Sonntag, den 25. November 1883:

# Deffentliche

im Saale des Berrn G. Zwingmann (Gentralhalle) Nachmittags präc. 2 1/2 Uhr.

Tagesordnung: Berathung über die Gemeinderathswahl. Um rege Betheiligung wird bringend gebeten.

Der Vorftand.

## Kaiser-Saal

Sonntag den 25. Novbr. und folgende Tage:

Grosse Vorstellung



1) Plötz-Larella-Truppe, fliegende Menschen und Luftvoltigeure, Productionen am fliegenden Trapez mit

Doppelsaltomortales. Zum Schluß: Der Tauchersprung. 2) Brothers Ambri Piotti, genannt: "Die weißängigen Sottentotten", Doppel-Equilibriften und mufikalische Clown's.

3) Herr Horzina und Fräulein Metterhausen, Münchener Duettiftenpaar und Soliften.

4) Fraulein Kassilka, Roftum = Soubrette und Lieder=

5) Miss Helena, Solotängerin vom Bictoria = Theater

#### Preise der Plätze:

Erster Plat 1 Ink., zweiter Platz und Gallerie 50 Pf. Raffen:Deffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Un Wochentagen:

Raffen-Deffnung 7 Uhr. Unfang 71/2 Uhr.

### Täglich große Vorstellungen

mit neuen Abwechselungen. Ru recht nahlreichem Befuch labet ergebenft ein

### Hôtel zum Banter Schlüssel, Belfort

halt ihre Reftauration, vorzügliche Speifen u. Betrante beftens empfohlen Jeden Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an:

**BALL** mit Clavierbegleitung.

Anstich von ff. Bairisch Bier. Von 5 Uhr an: warmes Abendbrod, à Portion 50 Pf

Beefsteak 60 Bf., Gansebraten 1 Dit. Alles mit divesen Compots.

> Wwe. Winter. Belforf. Englische und deutsche

in guter Qualität.

Brennholz u. Torf

empfehle zu billigft geftellten Breifen.

August Wahr.

### H. Döbbert's Restauration.

Hente und folgende Tage:

### Untich von hochfeinem hellen Bier

aus der Löwen-Brauerei Dortmund à Schoppen 15 Pf.

Hochachtungsvoll

H. Döbbert.

der Fabrit (vormals Frister & Rossmann)

Actiengesellschaft Berlin, wurden auf den Ausstellungen zu Porto-Allepre (Brafilien), Buenos: Myres und Almfterdam mit bem

> ersten Preis (der goldenen Medaille)

ausgezeichnet.

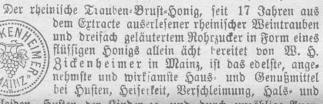
Diefelben find gegen ratenweise Abgahlung und bei Baargahlung mit entsprechenbem Rabatt abzugeben bei

> Chr. Goergens, Wilhelmshaven, Bismardfir. 9.

Mnerkennung. 2 3m Interesse aller Sals. Bruftleidenden halte ich es für meine Pflicht unaufgefordert auszusprechen, bag ber rheinische **Trauben-Brusthonig** von W. H. Ziden-beimer in Mainz, welchen ich von Hrn. Kausmann Bahl-sen bier beziehe, sich in meiner Familie als ein vortreffliches Mittel gegen Husten, Hals- und Brustleiden bewährt hat. Die Wirfung dieses Hausmittels war oft eine geradezu über-raschende und selbst bei hartnäckigen Uebeln trat schon nach furgem Bebrauche eine wefentliche Linderung ein. 3ch tonn baber biefen angenehmen Saft aus vollster Neberzeugung auf bas Angelegentlichfte empfehlen.

Erfurt, ben 8. April 1883.

Dr. Borbrodt, Stadtichulrath.



Bruftseiben, Huften ber Kinder 2c. und durch ungählige Aner-tennungen ausgezeichnet. Jede Flasche trägt nebige Berichluß-marke, sowie im Glase und auf dem Etikett die Firma des Ers finders und Fabrifanten.

Bu haben in Bilbelmehaven bei Richard Lehmann, Droguenhandlung, Bismarditraße.

### Wir empfehlen unfer reichhaltiges Lager in

Champagner

der altrenommirter Firma J. C. Schäfer Sohn, Oldenburg, zu Original-Preisen,

diversen ungarischen und spanischen Medicinal-Weinen

Liaueuren 11. Opirituofen. Flasche von 50 Pf. anfangend, bis ju ben feinften Qualitäten.

Empfing in großer Auswahl feuerfestes

welches ich, als wirklich ichon und haltbar, als bas befte Gefchirr empfehlen fann. Breife billigft.

A. v. Pöllnitz, Steinguthandlung. Neuheppens, Altestraße 14..

# Geschäfts-Eröffn

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenft anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Roonstrage 95 eine

### Droguen- & Apothekerwaaren-Handlung

en gros und en detail

eröffnet habe. — Coulantefte Bedienung versprechend, empfiehlt sich Hochachtungsvoll ergebenft

J. Brantjes, approb. Apotheker.

WALDHEIM i. die wirksamste aller Seifen zur Entfernung langwieriger und lästiger Hautunreinigkeiten und zur Erzeugung einer gesunden und schönen

Keine Beschmutzung und wie bei Keine Verderbniss der Wäche Theer Kein penetrant Geruch

haltigen Keine ungefällige Farbe Keine schädlichen Ei-Seifen.

vorräthig bei Apothekér C. Horne-mann und Richard Lehmann, Droguist.

### Dienstag, den 27. d. Dt.,

Abende 8 Uhr: General=

### Berfammlung.

Tagesorbung: 1) Vorstandsmahl.

2) Rechnungs Ablage. 3) Befprechung über Winter-Bergnügungen.

Berfchiedenes.

Rachdem Gefangsftunde, Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ber Mitglieber ersucht Der Borftand.

### Saal neu gebohnt. O. Zwingmann. Belfort.

1000000000 Rolenkohl

Gebr. Dirks.

find wieber vorräthig.

F. J. Schindler.

#### Niederlage Hoff'schen Malz-Extrakts. Denninghoff,

Roonstrasse 101.

Empfehle :

Neuen Magdeb, Sauerkobl, pr. Pfo. 10 Pf.,

Neue Magdeb. Zwiebeln, pr. Bid. 8 Pf.,

Neue Magdeburger Salzgurken, pr. Schod 19. 2,40,

#### Neue Linsen, pr. Pfd. 25 Pf.,

Reue gelbe Bohnen, pr. Pfd. 18 Pf.,

Rene grüne Erbsen, pr. Pfd. 15. Pf.

gur gefälligen Ubnahme. J. B. Egberts.

# Banft bie höchften Breife 3. Bargebuhr.

Täglich frisches Rokfleisch fomie

Schaffleisch pfiehlt J. W. v. Essen. empfiehlt Belfort

ein Mittel gegen Huften, Beiser-feit, Berschleimung Katarrhe 2c. bat sich bis hente so vorzigslich bewährt wie die aus der heilsamen Spinwegerichpflanze bergeftell-ten und wegen ihrer ficheren und ichnellen Wirfung jest in gang Deutsch-land überall fo hochgeschätzten

Cpitzwegerich - Bonbons

Victor Schmidt & Söhne in Wien. Depot bei : Richard Lehmann.

#### Geräuch. Aal, Kieler Sprott,

Braunschweiger Leber= und Rothwürste,

ftets frifch und billigft fei J. B. Egberts.

Das Begrabnig unferes fleinen Söhnchens Johann Rahneberg findet am Montag, Nachmittags um 4 Uhr, vom Trauerhaufe, Tonnbeich 96, aus statt.

Die Sinterbliebenen.

Redaction, Drud und Berlag von Th. Gug in Wilhelmshaven.

# Beilage zu Nr. 276 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonntag, den 25. November 1883.

Für den Monat Dezember eröffnen wir ein einmonatliches Abonnement auf das

#### Wilhelmshavener Tageblatt

zum Preise von 75 Pf. bei Bezug burch die Zei-tungsträger und 90 Pf. bei Bezug burch die kaiferl. Postanftalten.

Die geehrten Geschäftsleute machen wir im Sinblid auf die Weihnachtsgeschäfte barauf aufmertfam, daß am hiefigen Ort einzig und allein nur bas Wilhelmshavener Tageblatt fefte Bürgichaft für allgemeinste Verbreitung und darum ficheren Erfolg ben Empfehlungsanzeigen aller Art ge-währen kann. Das Tageblatt wird hier in allen Rreifen, alfo thatfächlich von Jedermann gelesen und ift das Inferiren in bentselben gegenüber ber hohen Auflage nicht nur nutbringend, fondern auch äußerst billig, ba bei Wiederholungen größerer Un= zeigen ein fefter Rabatt bewilligt wird.

Die Expedition.

#### Bermischtes.

- Berlin, 22. Nov. Als ber Rronpring - fo fcreibt eine Berliner Localcorrespondeng - am Connabend Berlin auf ber Reife nach Spanien verließ, mußte er balb feinen Salonwagen raumen, um ihn wegen bes ftarten Tabacksqualmes lüften zu laffen. Und das ging so zu. Trot aller Borbereitungen hatte man bie Cigarren vergeffen, und die wenigen vorhandenen waren bald zu Afche geworden. Auf einem ber Bahnhofe, die man paffirte - auf welchem, wollen wir nicht verrathen - wurden nun in aller Gile Cigarren eingefauft, bas Stud zu 20 Pfennig, bie befte Gorte, welche borhanden war. Ihre Wirfung war die oben beschriebene

Gine feltsame Birfung hatte bas fürglich gezogene große Loos ber fachfifchen Landeslotterie in Greig ausgeübt. Dort hatte ber ichon betagte Saustnecht eines Gafthofes für einen Reisenben aus Duffelborf bas Loos aus ber Collette beforgt, und ber Reifende hatte mit ben einzelnen Behnteln Sandel getrieben. Jest blieb ihm felbft natürlich bas Rach= feben und ber hotelbiener murbe über ben Fall irrfinnig.

Remport, 20. Rov. Die jungften Sturme maren fehr heftiger Natur an ben Ruften von Reufundland, ber Cap Breton-Insel und ber britifden Brovingen. Gedigehn Schiffe find verungludt und 41 Menichen haben babei ihr leben verloren. Gine norwegische Barte ftrandete auf ber Sohe von Cap Breton, wobei 10 Berfonen, barunter ber Capitan, ertranfen, mahrend zwei lebend ans Geftabe gefpult wurden. Der Schuner "James Bade" icheiterte auf bem Griefee, mobei 7 Berfonen einen Wellentob fanden. Mit ben Schiffsunfällen mahrend ber Sturme auf ben westlichen Geen gwischen bem 11. und 17. d. Dits. war ber Berluft von 55 Menfchen-

Der fclaue Caro. Ufiba, ber alte Ben, würde feinen weisen Musspruch nicht gethan haben, wenn er meiren Caro gefannt hatte. Ja, ja, ich fage Ihnen, meine Berren, mein Caro ift ein mertwürdiges Thier. Aber einmal, ba hatte er mir eine fcbone Gefchichte angerichtet. Fruh Morgens betam er immer bas Gemmelforben ins Daul, barin fcon eingewidelt bas Gelb, um beim Bader bas Fruhftudsgebad zu holen. Lange ging bas fort. Da betomme ich auf einmal zu Reujahr bom Bader eine Rechnung. Ra, bente ich, bas ift hubid, bin ja bem Menfchen gar nichts ichulbig. Ging hin und fragte, wie benn bas fomme, ba bas Gelb täglich im Rorbchen lag. Das gab aber ber Bader nicht gu und beftand auf Bezahlung. Nicht lange barauf mußte ich noch vor Frühftud fortgeben. Wie ich beim Fleischer vorbeis

fomme, fpringt gerade ber Caro heraus, bas Gemmelforben um ben Sals und gar frohlich an einer Wurft tauend. Sat der verpflixte Rerl fich alle Tage eine Wurft getauft und ift bein Bader die Semmel ichulbig geblieben, nun mußte ich, wieso die Baderrechnung entstand. Ja, meine herren, &' ift ein merkwürdiges Thier, mein Caro.

- Ordnung muß fein. Korporal Bym hatte lange Zeit in der Ranglei eines höheren öfterreichifchen Militarbeamten fleißig gearbeitet und wollte nun in Familienangelegenheit einige Bochen auf Urlaub geben. Er erfchien beshalb bei feinem Borgesetten und bat um den Urlaub. Allein biefer ichnaubte ihu an und fagte: "Wiffen Gie benn nicht, bag es Borfdrift ift, mir in biefer Angelegenheit ein Gefuch vorzulegen?" "Allerdings", antwortete Bym, "allein ich war nicht im stanbe, basselbe zu versaffen!" — "Gut", sagte ber Intenbant, "bann seinen Sie sich, ich werbe es Ihnen biktieren!" — Nachbem nun das Bittgefuch fertig balag und Rorporal Bym fich erhob, sogte der ftrenge Borgeftte: "Go, bas Gesuch ift nun in Dednung, aber was ben Urlaub anbelangt, fo tann ich Ihnen benfelben nicht gewähren, ba fehr viel zu thun ift.

- Praftifch. Der hochweise Gemeinderath von Cividale (Oberitalien), in welchem Städtchen bie Wiege ber Buhnentonigin Abelaide Riftori einft ftand, hat bor Rurgem ben Befdluß gefaßt feiner gefeierten Landsmännin ein Monument auf bem Marktplate bafelbft zu errichten. Da jedoch bie Ctabttaffe von Cividale jest nicht über die gur Errichtung eines Monumentes erforberliche Summe verfügt, fo hat ber Gemeinderath zugleich beichloffen, fich an Dabame Riftori gu wenden, damit fie die Auslagen für diefes Monument be= ftreite, Mabame Riftori lachte über biefen naiven Untrag, schickte aber boch bas nöthige Gelb nach Cividale. - Ratürlich!

Preis=Mäthfel.

Suchft Du bie Dritte in ber Erst und Zweiten, Birft Du manch' schöne Stunde Dir bereiten Im Sommer. — Allerliebste Tänbeleien Erblihten bort vielleicht Dir schon zu zweien. Seid Ihr zu mehr, laßt willig Euch verleiten Und trinkt, was sie im Ganzen schön bereiten.

Auflösung bes Preisräthsels in Rr. 271:
"Ise - Isel - Elis - Seil."
Es gingen 10 richtige Auflösungen ein. Die Brämie fiel auf Louise Deffe hier.

Heller'sche Spielwerke. Die mannigfachen Bebiete das passendste Weihnachtsgeschenk wäre. Wo Werthgegensftände das Zartgesühl verletzen, Rutgobjecte die Empfindlichkeit reizen, da eignet sich das Spieltverk in vorzüglichker Weise Za — aller Will wird ein solches willsommen sem; denn wer auf Erden hat keine Sind der Bereinfamvng, in welchen ihn jenes Gestlich von Webmuth dass Rechitterung überkommt des ner Meltichwert' neunt; und ober Berbitterung überkommt, das man "Weltschmerz" nennt; und wm ist Musik — biese Universal-Sprache aller Herzen — in solchen Stunden nicht Tröserin — nicht Zeiverkürzerin!? — Ein solchen Etunden nicht Tröserin — nicht Zeiverkürzerin!? — Ein solches Werk ist auch jenen Personen nicht warm genug zu empsehlen, welche Lebensstellung, Krautheit Berwaisung u. s. w. zur Einsamkeit verurtheilen. Es dietet Zerstreuung und Genuß umsomehr als der Fabrikant mit seinem Geschmacke das Repertoir jedes einzelnen Werkes zulammenssiellt. Die populärsen und besten Tonftilde aus älteren und neueren Overetten, die modernsten Compositionen auf dem Gehiete der Faurmusst. Operetten, die modernften Compositionen auf bem Gebiete ber Tangmufit, bie beliebteften Lieber ber bervorragenbften Tonbichter werben in correctefter Beife von ben beller'ichen Berfen gu Gebor gebracht. - Für Sotele, Restaurante, Conditoreien u. f. w. gibt es feine einfachere und sichere Anziehungsfraft als fold ein Spielwerf. Wie uns von den verschiedenen Seiten bestätigt wird, haben sich die Ginnahmen solder Etablissements burch die Anschaffung eines Spielwertes geradezu verboppelt: barum jenen Wirthen und Beichafte-Inhabern, verdoppelt: darum zenen Wirthen und Geschafts-Juhabern, die noch nicht im Besitz eines Spielworkes sind, nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich bieser als so sicher sich erweisenden Zugfraft ohne Zögern zu bedienen; auf Wunsch werden Zahlungs. Erleichterungen gewährt. — Den herren Geifelichen, welche aus Rücksichen für ihren Stand oder der Entsernung wegen Concerten u. s. w. nicht beiwohnen können, bereitet solch ein Kunstwerf den schöftlichen und dauernbsten Genuß. — Diesen Winter kommen 100 der

beften Berte, im Betrage von 20,000 France, ale Bramien gur Bertheilung, und kann felbst der Käufer einer kleinen Spieldof baburch in ben Besit eines großen Bertes gelangen, da auf je 25 Francs ein Prämienschein entfällt. Reichhaltige illustrirte Preislisten nebst Blan worden auf Berlangen franco zugesandt. Wir rathen, selbst die kleinste B stellung direct an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe auser in Miga nirgends Nieberlagen halt, und bielfach frembe gabritate als acht heller'iche angepriesen werben. Jebes Bert trägt, was wohl zu begachten ift, ben Namen bes Fabritanten J. H. Heller, welcher auch Beferant faft aller Bofe und Bobeiten ift.

Die klinftliche Ernährung kleiner Kinder, benen die Mutterbruft ganz ober theilweis verschloffen, mit gutem Erfolge durchzuführen, ift eine Quelle der Sorge in mancher Familie. Selbst die vorzüglichste Kubmilch bekommt den Kleinen oft nicht, wie schlechte Zunahme und Berdanungsstörungen alltäglich beweisen. Es ist um so erfrenlicher in ber bekannten Timpe'schen Kindernahrung ein bequemes Mittel zur Ditberung solcher Mängel zu haben. Dieser Zusat macht die Kuhmilch erbeblich leichter verdaulich und die Kleinen gedeihen so trefflich dabei, doß er allseitiger Empfehlung burchaus würdig erscheint.

Beitere Erfolge. Bon Tag ju Tag häufen fich bie Beweise der großartigen Heilerfolge, welche durch die Dr. Lie-baut'sche Regenerationskur (die sich bekanntlich auf 40 jährige reiche Erfahrungen bes Chefhospitalargtes Dr. Liebaut ftust) erzielt werben. So wandte fich u. A. am 7. Mai a. c. herr F. Schwieger, Rentier in Karlsruhe in Baben, Raiferftrage 162, nach Durchlefung ber Broidure an ben Berausgeber um Rath in feinem fpeciellen Falle:

"Im zunehmenden Alter des 70. Jahres finde ich es bei einer sonft fehr guten Rorperconstitution von Jahr gu Sahr weniger leicht, wie fonft bie mich feit lange öfters beimfuchenben Samorrhoibal- und rheumatifchen Befdmerben burch Balliative wie Rhabarber ober fonft bergleichen in Schranten

zu halten etc. etc."

Um 2. Juli nach Befolgung ber von herrn Dr. Liebaut ertheilten Rathschläge berichtet herr Schwieger: "Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, bag ich meine Kur bis morgen genau nach Borfchrift beenbet habe. Ich bin erfreut, bantbarlidift bestätigen zu können, bag bie Rurerfolge bisher als auf-fallend heilfam auch bei mir sich erwiesen haben. Als Beilwirfung habe besonders hervorzuheben: Die Beseitigung bon catarrhalischen Affectionen ber Enftröhre. - Erftarfung ber Mustulatur und Berichwinden ber rheumatischen Schmerzen überhaupt bei jeder Rorperbewegung wie Gigen, Liegen ober Geben. Rach etwa 14 Tagen fonnten die bis dahin faum 1/2ftündigen Promenaden mehr und mehr ausgebehnt werden und find jest taum begrengt, in freier fast jugendlich elastischer Bewegung, wie minbeftens 10 Jahre fruber in meinen noch recht gefunden und arbeitsvollen Tagen.

Jedes Gefühl von Befangenheit, Drud im Ropf ober gar Cominbel hat aufgehört.

"Das Chiragra, worüber ich zulest berichtet, erscheint geschwunden etc. etc. Bei fo herrlicher Birtung meiner Rur und Rurfleißes fage ich meinen beften und aufrichtigen Dant und bin gern be-

reit, jedem Leibenden über die gunftigen Resultate Mustunft gu

NB. Die Brofchure Die Dr. Liebaut'sche Regenerations. fur ist à 50 Bf. zu haben in Olbenburg: in Ferb. Schmidt's Buchhandlung.

- Barmen. (Auszeichnung) Die hiefige Sof-Biano-fortefabrit Rub. 3bach Sohn, bas alteste und eins ber größten Ctabliffements biefer Art, hat fürglich wieder große Triumpfe gefeiert; fie hat die irländische Ausstellung in Corfens mit 3 Bianinos und einem Flügel befchidt, und bafür von ber Jury ben erften Breis, die höchfte Auszeichnung erhalten. Sammtliche Inftrumente maren Meifterwerke ber Bianofortebaufunft ; fie vereinigten eine gebiegene filvolle außere Ausftattung mit ber bem Ibach'ichen Fabritat eigenen foliben inneren Ausführung. Spiel und Rlang fanden allfeitig Bewunderung, fo tonnte es nicht fehlen, daß die Inftrumente trot ber großen Konfurreng ben Sieg bavon trugen. Auch auf der Amfter-bamer Ausstellung machte ein im Journalisten-Bavillon ausgeftelltes Bianinos beutscher Renaiffance ungewöhnliches Auffeben.

### Die Bier-Uiederlage

Friedrichitrage Ver. 4 empfiehlt nachstehend bochfeine Biere in Faffern und in Flafden Bahrisch Export, Frhrl. v. Tucher'sche Brauerei,

Rürnberg, in Fässern à Liter Mt. 0,36, in Floschen 16 Stud 3 Mt., Feines Tafelbier, Löwen-Branerei Dortmund, in Fässern à Etr. Mt. 0,26, in Flaschen 22 Stüd Mt. 3,

### – Lagerbier in bekannter Güte.

Brauerei Haslinde, Ohmstede, in Fässern à Ltr. Mt. 0,21, in Flaschen 33 Stüd Mt. 3, Bremer Braunbier, besonders Ammen zu empfehlen, in 10 bie 20 Liter-Bebinben a Liter Dit. 0,18, in Flafchen 36 Stud Mt. 3,

punttliche und reelle Bedienung gufichernd.

Beidne mit hochachtung ergebenft

G. A. PILLING.

### 100 Tonndeich 100.

Geschäfts : Eröffnung. Beehre mich, einem bochgeehrten Bublifum jur Ungeige zu bringen, daß ich meine seither geführte "Restauration zum Jadebusen" nach Tonnbeich 100 verlegt habe und bitte, unter Zusicherung consantester und bester Bedienung, mein Unternehmen gütigt zu unterstüßen.

Bechachtungsvoll R. Schöpke.

## Prima reine

(chemisch untersucht und rein befunben burch bas chemische Laboratorium ber Canitate. Beborbe in Bremen, geg. Dr. Louis Jante) Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, C. Schmidt in Belfort und H. T. Kuper in Ropperhörn.

Der Fabrifant H. Kortryk in Groningen. Muf allen Packeten ift meine Firma gedrudt, worauf zu acht n bitte.

#### XIX. und legte unwider= rufliche Kölner Dombau-Lotterie.

Sauptgewinn 75 000 Mart, 1 à 30 000, 1 à 15 000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 50 à 600, 100 à 300, 200 à 150, 1000 von je 60 Mark. Loofe von jest an vorräthig bei

M. C. Sieffen, Buchhandlung. Alteftraße Dr. 11.

Bur Anfertigung von

# holland. Cichorie Grab denkmälern 169. K. Pr. Klassen-Lotterie 3iehung 11., 12., 13. Dezbr. 1883.

Grabeinfaffungen, Trittftufen, Sohlbanken, Ausift in Wilhelmshaven ju haben fowie in allen bortommenden 5500 gu 155 Mart. bei ben herren Gebr. Dirks, Stein- und Bildhauerar-Ludwig Janssen, H. F. beiten bei reeller und prompter

> Hochachtungsvoll L. Zwingmann, Bant,

vis-à-vis ber fath. Kirche.

169.

Kgl.Preuss. Klassenlotterie Biebung am 6., 7. u. 8. November. Sauptgewinn 30 000 Mt., 1 von 12 000, 1 von 6000, 4 je 1800, 5 je 600, 10 je 300, 25 je 240, 50 je 180, 100 je 150, 300 je 120, 4500 je 105 Mt. — Kaufloofe find bis 4. November gu baben.

M. C. Gieffen, Buchholg. Fertige Särge gu billigften Breifen.

J. Wehn, Geban.

3. Klaffe

Gewinne: 1 gu 45 000 M., 2 gu 15 000 M., 3 zu 6000, 4 zu 3000, 5 zu 1800, 9 zu 900, 3 zu 300, guif: und Schleifsteinen 2c. 46 gu 240, 100 gu 200, 300 3. 170,

> Raufloofe zu beziehen in ber Budjhandlung von M. C. Siefken, Alte Straße Nr. 16.

Bier-Miederlage.

Bairisch Bier von Frang Erich aus Erlangen, Dortmunder Bier a. 8. Aftien: brauerei Dortmund, Lager-bier a. der Dampfbrauerei von Th. Fettföter in Jever, in Faffern und Flaschen, sowie Selterwaffer aus eigener Fabrit, halt ftets vorräthig und empfiehlt G. Endelmann.

### Photographischen Atelier

Roonstraße 77 tonnen Aufnahmen zu jeder Tages. geit und bei jeber Witterung ftatts finden. Bei Rindern Aufnahmezeit Secunde. Bilber jeben Genres bie 3/4 Lebensgröße gu folib. Preifen.

### Gewerbe-Verein.

Erster Vortragsabend: Sonntag, den 25. No-8 uhr, im großen Saale des Potels zum " Prinzen Heinrich".

herr Amtsrichter Keber: "Ueber einige haufig mahrgenom. mene Frethumer bes Recht suchenden Bublikums".

Abonnementsbillets für sammtliche 3 Borträge: für Mitglieder: Einzelbillets 1 Mt., Familienbillets 2 Mt. (bei Geren Lehrer Roß, Kafernenstraße); für Nichtmitglieder: Einzelbillets 3 Mt., Familiens billets 6 Mt. (in der Buchhandlung des Herrn C. Johje).

Un ber Raffe für einzelne Bortrage für Mitglieder 50 Bf., für Richtmitglieder I Dit. 50 Bf.

Betrante werben im Saale nicht verabreicht, ebenfo ift Rauchen nicht geftattet.

> Der Vorftand bes Gewerbe-Vereins. 3. Frielingsborf.



Formen = Cigarren.	Rauchtabak.
Heraldika per St. 9 Pf., Corona bo. 9 " Victoria bo. 8 "	Marpland . per 50 Gr. 30 Pf., Barinas
Superbe per St. 10 Pf., Borbelais II per 25 St. 70 "  "III bo. 55 "  Nr. 7 bo. 70 "  Nr. 8 bo. 65 " ber Kaiferlichen Tabaké.Manufactur	Marylanb A       bo.       50 "         Birginy A       bo.       40 "         Rauchtabaf A       bo.       38 "         " C       bo.       20 "         " D       bo.       14 "         " VI       bo.       12 "

C. J. Arnoldt.

# Euche u. Buckskins

- Valetotstoffe =

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen. Unfertigung nach Maß in kürzester Beit.

F. Salziger.

### Friedrich Büttner

Roonstraße 83 Iuwelier, Gold- und Silberarbeiter

empfiehlt zu passenden Festgeschenken sein durch neue Zusendungen be-beutend vergrößertes Lager von Medaillons, Broches, Garnituren, goldene Herren- und Damenketten, Kinder-Ohrringe, Garnituren Knöpfe, sowie eine große Auswahl von Silberwaaren.

Das Flechten der Haarketten wird gleich. zeitig mit übernommen und billigft ausgeführt.

> Unkauf von altem Gold und Silber. Reparaturen werden ichnell und prompt ausgeführt.

#### Me i n Sandschuh-, Mützen- u. Pelzwaaren-Lager

ift für die diesjährige Gaison auf bas Reichhaltigste affortirt und bitte um regen Bufpruch, bei Buficherung nur ftreng reeller Bebienung. Alle in mein Fach schlagenden

Reparaturen, sowie Sandschuhmaschen u. Färben

H. Scherff, Roonftr. 84a. Banbagift, Sanbiduh- und Mügenmacher.

### Möbel-Lager von R. Albers

liefert gute Arbeit bei billigen Breifen und halt Bettfebern und Daunen, fowie fertige Betten ftets vorratbig.

Konigitr. 33. Reichhaltigste Romaitr. 53. Auswahl von langen Pfetfen in Beichiel., Maßholder., Pfefferrohr, Kirschen u. Salonrohren zu außergewöhnlich billigen Preisen ; ferner Chag-Pfeifen in Brobre ber neuften Conftruction, fowie großes Lager in Meerschaum-Pfeifen, Cigarren- u. Sigaretten-Spiten, empfiehlt Robert Wolf.

### Die Dampf-Kaffee-Brennerei

### A. Zuntz sel. Wwe..

Hoflieferant.

Prämiirt Leipzig 1883, gegründet 1837. Bonn und Berlin C., gegründet 1837. empfiehlt ihren nach eigener Methode

gebrannt. Java-Kaffee Ia. Qualität Mk. 1,80, IIa. Qualität Mk. 1,60, in Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo. Jedes Packet ist mit Firma und neben-

stehender Schutzmarke versehen. Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauch dieses Kaffees anderen gegenüber der vierte Theil erspart.

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohlschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlage in Wilhelmshaven bei Herren Gebr. Dirks und H. F. Christians.

Woben auf Wunsch gatis.

#### Preisgefrönt, Amsterdam 1883.

Die internationale Jury rubmte bem L'ESTOMAC feiner portrefflichen Busammenfetung wegen als eine

#### "Specialität unter den Specialitäten."



Staniolkapsel, Garantie am Halse der Flasche, Etiquettes Fagen zum Schufze vor Betrug den Namen der Firma D! med. Schrömbgens "

haupt-Agentur beigherren Gebr. Dirts, Bilhelms. haven. Ferner zu haben bei ben bekannten, zahlreichen herren Debitanten.

#### Wein-Lager von Runge & Doden, DBBR

Empfehle:

mein in allen Sorten vollständig affortirtes Lager bon burchaus rein gehaltenen Weinen obiger Firma.

H. F. Christians.

Ochsen, Kälber, Schafe, Schweine, Rauf' ich nicht ohne Gebeine, Darum muß beim Gleisch-Berwiegen, Jeder etwas Knochen friegen!

Empfehle von heute au:

Rindfleifch, per Bfd. 54 Bf., Schweinefleisch, do. 45 Pf., Hammelfleisch, do. 40 Pf., Ralbfleifch, nach Gite.

Fr. Harbort.

Die billigfte Quelle guter Schuh- u. Stiefelwaaren findet man unftreitig bei

C. Hagenow in Belfort, Brunnenftrage.

### eißer Fluß

(Fluor albus) ber Frauen, sowie alle davon herrlihren-ben Frauentrankheiten, werden binnen venigen Tagen durch Prof. Dr. Liebig's

Examorgivfluid\* uch in ben hartnädigften Fällen für immer beseitigt

\*Der Berfand d. echten Examorgivfluid nedft genauer Gebrauchsamweifung geschieht per Rachendime od. Emiendung den Wart 7,50 einzis und allein durch die Engel-Apotheke pu Bad Köstrin (Reuß j. L.)

Mein großes Lager von

#### Särgen

in allen Größen, fowie Leichen= befleidungsgegenftande empfehle bei Bedarf

C. C. Wehmann,

Reuheppens, Reueftrage.

#### Medicinal Tokaner

Durch ben birecten Bezug aus ben Rellereien bes Beinbergbefigers Ern. Stein in Erdo . Benne b. Totay (Ungarn) find wir im Stande von ben größten Autoritäten dem. analyfirten,garantirt echten Tolaper-Bein zu bedeutend ermäßigten Breifen . zu verkaufen.



#### Medicinal-Tokayer.

1 buttig: 1/1 1,70, 1/2 0,90, 1/5 0,50 Mt., do. 2.buttig: 1/1 2,00, 1/2 1,10 Mf., do. 3.buttig:

1/1 2,25, 1/2 1,25 fein. Meneser Ausbruch

(roth, füß): 1/1 1,80, 1/2 0,90 Mt. Analyjen erfter Autoritäten als auch Broben liegen bei uns aus.

Gebr. Dirfs.

#### Van Houten's CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon,

Weesp in HOLLAND. Zu haben in den meisten feinen Delica-tess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandig. in Dosen ½ Ko. à M. 3.30, ½ Ko. à M. 1.80 ¼ Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

#### Condensations - Töpfe. Patent Klein.

zum automatischen Entwässern von Dampf-Räumen.



500 Stück an eine einzige Fabrik geliefert.

Klein, Schanzlin & Becker. Frankenthal. (Pfalz.)

#### Geröftete Java-Caffee's.

Wilhelm Vassmel, Osnabrück,

Dampf-Caffee-Brennerei, empfiehlt feine nach eigener Methobe, einem burchaus anert. gut. Berfahren

gerösteten Java-Caffee's. Diefelben bleiben nach bem Röften

anberen geröft. Caffee's gegenüber einer und bedeutend fräftiger von Gefdmad und erfparen beim Gebrauch an Quantität mindestens

den vierten Theil. Bu haben in verschiebenen Breifen nur allein bei herrn &. F. Christians und &. D. Brockfchmidt in Wilhelmshaven.

#### Medicinischen Malaga-Sect

aus der Span. Weingrosshdlg. und Wien, zur Stärkung für Erwachsene und Kinder bei Krankheiten und Reconvalescenz, empfehlen in <sup>1</sup>/<sub>1</sub> und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Originalflaschen à Mk. 4.—. u. 2.—.

Gebr. Dirks. Wein- & Delic.-Hdlg.

Aborte und Mällgruben werben sauber und bei billigem Preise gereinigt.

L. Ennen, Ropperhörn.

Redaction, Drud und Berlag von Ih. Gug in Bilhelmshaven.